

daß dort, wo das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft mit Sachkenntnis durchgesetzt wird, die Erfolge nicht ausbleiben. Die vollständige Übereinstimmung zwischen den gesellschaftlichen Erfordernissen und den Interessen der einzelnen Werktätigen und Kollektive erweist sich in der Tat als die wichtigste Triebkraft unserer ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklung.

## Höhere Qualität auf allen Gebieten der Parteiarbeit

Die Durchführung der Beschlüsse des VI. Parteitag, auch das hat das zurückliegende Jahr noch klarer gemacht, hat die Parteiorganisationen und ihre Leitungen in allen Bereichen vor qualitativ neue Aufgaben gestellt.

Das Jahr 1964 ist das erste Jahr des Siebenjahrplanes, dessen Besonderheit in der Durchführung der technischen Revolution besteht. Es ist das Ziel gestellt, auf allen wichtigen Gebieten den wissenschaftlich-technischen Höchststand und eine entsprechende Arbeitsproduktivität zu erreichen. Größte Bedeutung für die Erfüllung dieser Aufgabe hat die vorrangige Entwicklung der chemischen Industrie. Neue und größere Aufgaben werden auch die Genossenschaftsbauern auf dem bevorstehenden VIII. Bauernkongreß für die Entwicklung der Landwirtschaft beraten und festlegen.

Die Erfolge, die bei der Durchführung der jetzt gestellten Aufgaben erreicht werden, hängen vor allem davon ab, mit welcher Sachkenntnis und Überzeugungskraft die Parteiorganisationen und ihre Leitungen die führende Rolle der Partei zu verwirklichen verstehen.

Das Studium einiger Mitgliederversammlungen, die zur Auswertung der 4. Tagung des ZK sowie zur Vorbereitung der 5. Tagung durchgeführt wurden, lehrt, daß sich noch nicht alle Parteiorganisationen auf die Lösung der neuen Aufgaben ausreichend vorbereitet haben. Nicht selten wird nur von organisatorischen Gesichtspunkten an die Gestaltung des innerparteilichen Lebens und an die Lösung der ökonomischen und politischen Aufgaben herangetreten, was eine mangelnde Wirksamkeit ihrer Arbeit zur Folge hat. Die Parteiarbeit kann jedoch nur dann eine hohe Ausstrahlungskraft haben, wenn die ideologische und organisatorische Arbeit der Partei eine Einheit bilden.

Schon auf dem VI. Parteitag unterstrich Genosse Walter Ulbricht, damit ein ganzes Programm der Parteiarbeit umreißen: „Es muß die primitive, handwerkliche Arbeitsweise überwunden werden, in denen Parteiorganisationen vorwiegend Maßnahmen der organisatorischen Durchführung von Aufgaben behandeln, statt von ihrer politischen und ökonomischen Begründung und den Methoden der Überzeugung der Werktätigen auszugehen.“

Der Übergang der Leitung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip ist auf die Erreichung dieser höheren Qualität gerichtet. Es wird jedoch noch nicht überall genügend berücksichtigt, daß die Leitung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip sowohl hohe Sachkenntnis zur Lösung der ökonomisch-technischen Aufgaben als auch eine höhere Stufe im innerparteilichen ideologischen Leben erfordert.

Das ungenügende theoretisch-ideologische Niveau ist Hauptgrund dafür, daß manche Mitgliederversammlungen, Zirkelabende, Seminare und andere Zusammenkünfte nicht die gewünschte Wirksamkeit erzielen. „Es war nichts los“, ist dann die Einschätzung der Teilnehmenden.

Daraus ergibt sich zwangsläufig die Forderung, die Anleitung der Parteileitungen, Agitatoren, Zirkelleiter usw. durch die entsprechenden Parteiorgane gründlich zu verbessern sowie die Durchführung der Beschlüsse des ZK wirksam zu kontrollieren. Es mangelt oft auch an der Hilfe bei der Durchsetzung bewährter Methoden und Erfahrungen der Parteiarbeit, weil u. a. außer acht gelassen wird, daß jährlich viele Funktionen in der Parteiarbeit von neuen Kräften eingenommen werden.

Unbestritten ist, daß sich auch hinsichtlich dieser Aufgabe vieles nach dem VI. Parteitag entwickelt und verbessert hat. Das 4. Plenum des ZK fordert jedoch die Erhöhung der Kampfkraft der Partei. Dazu ist auch erforderlich, daß schon bei der Vorbereitung der vielfältigen Formen des innerparteilichen Lebens, was häufig nicht kollektiv geschieht, die Beschlüsse des ZK der SED und ihre politische und ökonomische Begründung im Zusammenhang mit den Fragen der Werktätigen, ihrer Meinung und ihren Vorschlägen viel stärker in den Mittelpunkt gestellt werden.

## Höheres Bewußtsein — größere ökonomische Erfolge

Das ZK unserer Partei stellt den Kampf um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt nicht zufällig im engsten Zusammenhang mit der Entfaltung eines regen geistig-kulturellen Lebens unter allen Schichten der Bevölkerung.